



STIFTUNG **ZENTRUM** FÜR
APPENZELLISCHE VOLKSMUSIK

Jahresbericht Jahresrechnung 2006

Stiftung und Stiftungsrat	2
Baukommission	3
Stiftungsbeirat u. Patronatskomitee	3
Chronologie Restaurierung Roothuus	5
Jahresrechnung und Bilanz	7
Bericht der Revisionsstelle	10
Geschäftsführung und Betrieb	11

Präsident des Stiftungsrates:

Carlo Schmid-Sutter
Landammann und Ständerat
Wiesstrasse 32
CH-9413 Oberegg

Geschäftsführer der Stiftung & Leiter des
Zentrums für Appenzellische Volksmusik:

Joe Manser-Sutter
Brestenburg 6
CH-9050 Appenzell
+41 (0)71 787 38 75

www.zentrum-appenzellermusik.ch
info@zentrum-appenzellermusik.ch

April 2007

Stiftung

Stiftungsurkunde

Am 22. Mai 2003 war die Stiftung „Zentrum für Appenzellische Volksmusik“ errichtet worden. Mit Datum vom 13. September 2006 wurde eine neu gefasste Stiftungsurkunde verabschiedet. Hierin wird festgehalten, dass der Kanton Appenzell Ausserrhoden einen Startbeitrag von Fr. 50'000.– an das Startkapital geleistet und das Feldforschungsprojekt „Ratzliedli“ mit Fr. 50'000.– unterstützt hat. Neu werde ein Mitglied des Stiftungsrates vom Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden delegiert.

Stiftungsrat 2006



Carlo Schmid-Sutter
Präsident
Oberegg AI

1950, verheiratet, 4 Kinder.

Gymnasium in Immensee, Matura A. Universität Freiburg; lic. iur.; Innerrhodesches Staatsexamen; Rechtsanwalt und Urkundsperson. Zahlreiche Mandate in Verbänden, Verwaltungs-, Aufsichtsräten und Stiftungen. Seit 1979 in der Politik aktiv; seit 1980 Mitglied des Ständerates (Präsident 1999/2000), seit 1984 Landammann von Appenzell Innerrhoden und Vorsteher des Erziehungsdepartementes, wo auch das Kulturstamt eingegliedert ist. Carlo Schmid hat das Präsidium der Stiftung Zentrum für Appenzellische Volksmusik übernommen, weil er öserigi Musig sehr gern hat und weiss, dass Appenzellermusik eines der bedeutenden regionalen Kulturgüter ist, das es zu pflegen und zu fördern gilt.



Kurt Rusch
Vizepräsident
Gonten AI

1940, verheiratet, 6 Kinder.

Landwirtschaftliche und gewerbliche Fortbildungsschule; Landwirt. 1982 zum stillst. Hauptmann gewählt, seit 1991 regierender Hauptmann des Bezirks Gonten. Mitglied des Grossen Rates von Appenzell Innerrhoden, dessen Präsident 1999/2000. Volkstümliche Musik ist die Lieblingsmusik von Kurt Rusch. Er freut sich, dass mit dem Zentrum für Appenzellische Volksmusik Dorf und Bezirk Gonten bereichert werden. Es ist sein Wunsch, dass zahlreiche Leute aus nah und fern das Dienstleistungsangebot im Roothuus rege benützen und dadurch auch der Tourismus profitiert. Freizeit: Jassen, Langlauf (aktiv), Schwingsport (passiv).



Roland Inauen
Steinegg/Appenzell AI

1955, verheiratet, 2 Kinder.

Studium der Volkskunde und Germanistik an der Universität Basel. Seit 1992 Konservator am Museum Appenzell, seit 1999 zusätzlich Kulturbeauftragter des Kantons Appenzell I.Rh. Mitglied des Bezirksgerichts Appenzell seit 1999 (Bezirksgerichtspräsident 2003–2005). Die Volksmusik ist ein zentraler Bestandteil der appenzellischen Volkskultur. Mein Engagement für die appenzellische Volksmusik betrachte ich als kleinen Beitrag für unsere kulturelle Eigenständigkeit und Unverwechselbarkeit. Freizeit: Natur und Kultur.



Jakob Freund
Bühler AR

1946, verheiratet, 4 erwachsene Kinder

Meisterlandwirt/Besamungstechniker; Landwirt und Grundstückschätzer. Politisches Engagement: Gemeinderat Bühler 1978–1988; Land- und Gerichtswibel 1987–1997; Nationalrat 1995–2003. Aktiver Volksmusikant (Hackbrett/Bass/Klavier); Zentralpräsident des Verbandes Schweizer Volksmusik VSV. Besondere Anliegen: Pflege und Erhaltung der Volkskultur. Wünsche: Gerechtigkeit im Verteilungskampf der Kulturfördergelder. Freizeit: Appenzeller Streichmusik, Reisen, Wandern, Skifahren, Jassen.



Annette Joos-Baumberger
Herisau AR

1959, verheiratet, 2 Kinder.
Nach Schulen und Maturaabschluss Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Zürich, lic.iur.; Mediationsausbildung in Zürich und Basel.
1983–1995 Gerichtsschreiberin am Kantons- und Obergericht in Trogen; seit 1995 Mitinhaberin einer Mediationspraxis in St. Gallen; Mitglied in Vereinsvorständen und Stiftungsräten. Grosses Interesse an Volksmusik, und dadurch Engagement im Stiftungsrat Zentrum für Appenzellische Volksmusik.
Politik: 1993–2003 Einwohnerrätin (Präsidium Einwohnerrat, GPK-Mitglied); seit 2003 Kantonsrätin. Seit Juni 2006 Gemeinderätin in Herisau (Ressort Schule).
Freizeit: Garten, Lesen, Städte, Kunst.



Margrit Bärer
Herisau AR

Geboren 1955, ledig, keine Kinder, wohnhaft in Herisau und Zürich.
Grundschulen und Wirtschaftsgymnasium in Biel, Journalistikstudium in Fribourg, Studium der Sozialpädagogik in Zürich, Weiterbildung als Supervisorin BSO. Von 1982–1995 freiberufliche Tätigkeit als Sozialpädagogin und Filmemacherin. 1995–2006 Mitarbeiterin bei der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia in verschiedenen Funktionen, zuletzt Leiterin des Bereichs „Programme“ und Mitglied der Geschäftsleitung. Seit August 2006 Leiterin des Amts für Kultur von Appenzell Ausserrhoden. Aufbau und Verantwortung eines Unterrichtsmoduls am Studienzentrum Kulturmanagement der Universität Basel. Diverse Erfahrungen in der Vorstandsarbeit von sozialen und kulturellen Vereinen.
Freizeit: Kultur und Kultur.



Niklaus Ledergerber
Gonten AI

1957, verheiratet, 2 Kinder.
Nach Schulen und Lehre als Bauzeichner Studium an der Fachhochschule Rapperswil und ETH Zürich, Fachrichtung Raumplanung, Architektur und Denkmalpflege
1981–85 Mitarbeiter in Planungsbüro im Kt. Wallis, 1986–88 Mitinhaber eines Architekturbüros in St. Gallen, 1988–91 Bauberatung der Stadt St. Gallen, seit 1991 Denkmalpfleger der Stadt St. Gallen.
Seit 1990 Chormitglied im Chrobegchörli Gonten (Jodel und Naturjodel)
Wunsch: Das Zentrum für Appenzellische Volksmusik möge für Bevölkerung, Musikanten, Forscher und Historiker zu einem wertvollen und geschätzten Ort werden und dadurch mithelfen, aus der Geschichte die Zukunft zu entwickeln.
Freizeit: Familie, Chörli, Berge, isländische Literatur.



Noldi Alder
Urnäsch AR

1953, verheiratet.
Schulen in Urnäsch, Lehre als Mühlebauer bei Gebr. Bühler, Uzwil. Arbeitete 5 Jahre auf Montage im Ausland.
Noldi Alder entstammt der bekannten Streichmusikerdynastie Alder, 4. Generation, spielt Streichinstrumente, Klavier und Hackbrett; er beschäftigt sich von Jugend auf mit Volksmusik (erste Auftritte schon vor Schuleintritt). Nach Auslandsaufenthalt Arbeit als Geigenbauer, anschliessend klassisches Musikstudium, Abschluss mit Lehrdiplom Violine (SMPV).
Engagiert sich für eine neue Entwicklung des Naturjodels und setzt sich ein für die Verbindung verschiedener Musikstile, immer ausgehend von der Volksmusik. Arbeit an verschiedenen musikalischen Projekten; Unterrichts-erteilung an der Musikhochschule Luzern.
Freizeit: Wandern, Skifahren.

Tätigkeiten des Stiftungsrates

Haupttätigkeiten

Im Vordergrund der Tätigkeiten des Stiftungsrates standen vor allem die weitere Mittelbeschaffung sowie die Arbeitsvergaben für die Restaurierung des Roothuus Gonten.

Sitzungen:	Der Stiftungsrat trat zu 4 Sitzungen zusammen:
14. Sitzung, 16.1.	Architektur, Bauplanung Finanzierungsplan
15. Sitzung, 10.3.	Verabschiedung Jahresbericht und Jahresrechnung 2005 Architektur, Bauplanung Vergaben Restaurierung Roothuus, 1. Teil Festlegung des Baubeginns: 18. April 2006
16. Sitzung, 14.8.	Baustellenbesichtigung, Architektur, Bauplanung. Vergaben Restaurierung Roothuus, 2. Teil Grafische Gestaltung der Schriftenreihe für das ZAV
17. Sitzung, 15.12.	Architektur, Bauplanung Zeitplan für Fertigstellung der Umbau-/Restaurierungsarbeiten Finanzübersicht.

Baukommission

Tätigkeiten	Die Baukommission unter dem Präsidium von Kurt Rusch (Mitglieder: Niklaus Ledergerber, Joe Manser) trat 2006 zu regelmäßigen Baubesichtigungen/Sitzungen auf der Baustelle zusammen. Im Beisein des Architekten ging es um Entscheidungen vor Ort und um Vorbereitung von Anträgen zuhanden des Stiftungsrates.
-------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Stiftungsbeirat und Patronatskomitee

Stiftungsbeirat	Dem Stiftungsbeirat gehören 19 Mitglieder an: Bundesrat Dr. Hans-Rudolf Merz, Herisau alt Bundesrat Prof. Dr. Arnold Koller, Appenzell Frau alt Landammann Alice Scherrer, Herisau Landammann Bruno Koster, Appenzell alt Regierungsrat und Ständerat Dr. Hans Altherr, Trogen Nationalrätin Marianne Kleiner, Herisau Nationalrat Dr. Arthur Loepfe, Appenzell alt Landammann Hans Höhener, Teufen alt Ständerat Dr. Otto Schoch, Herisau alt Nationalrat Rolf Engler, Appenzell Kantonsgerichtspräsident Dr. Ivo Bischofberger, Oberegg alt Säckelmeister Charly Fässler, Appenzell Agathe Nispie, Kunsthistorikerin, Appenzell Simone Tischhauser, Kantonsrätin AR, Bühler Hans Huber, Unternehmer, Appenzell Arthur Bolliger, Bankier, Teufen Martin Wellauer, Direktor, Appenzell Ernst Hohl, Unternehmer, Urnäsch Dr. Klaus W. Wellershoff, Gonten/Zürich (neu, 2006)
Patronatskomitee	107 Persönlichkeiten: 29 aus Appenzell Innerrhoden 74 aus Appenzell Ausserrhoden 4 aus anderen Kantonen. Die Mitglieder beider Gremien engagierten sich auch 2006 für das Netzwerk „Geldspenden“ Restaurierung Roothuus. Sie wurden eingeladen zu einem Tag der offenen Baustelle am 12. November bzw. 3. Dezember 2006.

Chronologie

Bauplanung und Restaurierung Roothuus

10. März 2006	Arbeitsvergaben 1. Teil
18. April	Beginn der Umbau- und Restaurierungsarbeiten Medienorientierung
Anfang Juni	Betonierung des Stubenbodens
14. August	Arbeitsvergaben 2. Teil
Ende August	Freilegung der Fassade für photogrammetrische Aufnahmen
Ende Oktober	Einbau der restaurierten, alten Fenster
10. November	Beginn der Malerarbeiten im Inneren des Hauses
12. November	Tag der offenen Baustelle für Mitglieder des Gönnervereins und des Patronatskomitees
14. November	Kachelofen: Beginn des Einbaus
3. Dezember	Tag der offenen Baustelle für politische Behörden, Mitglieder des Stiftungsbeirates und für Geldspender.
Dezember	Anbringung des Holzschindelschirmes
15. Dezember 2006	Tiefenbohrung (205m) für Erdsonde/Erdwärmeheizung



Finanzübersicht

Restaurierung Roothuus

31. Dezember 2006	Bauspenden:	Fr.	1'392'386.-	Vergleich 31.12. 2005 (1'142'612.-)
	Kostenvoranschlag:	Fr.	1'674'000.-	(1'674'000.-)
	Noch benötigte Mittel:	Fr.	281'614.-	(531'388.-)

Dank vieler kleiner und grosser Spenden und mehrerer Benefizveranstaltungen zugunsten der Restaurierung Roothuus konnte auch im Jahre 2006 wieder fast eine Viertelmillion Franken dem Baukonto zugewiesen werden. Danke viillmol!

Roothuus Gonten

Hier wird Vergangenheit mit Zukunft verbunden

Bei der Restaurierung wurde nur dann in die Bausubstanz eingegriffen, wenn es unbedingt notwendig war. Eine einzige Wand (ehemals Küche) musste versetzt werden. Zusätzliche erforderliche Einbauten: Treppenhaus, Heizung, sanitäre Anlagen, und in Zusammenhang mit dem Archivraum eine betonierte Decke. Überdies wurde das Gebäude rundum isoliert.



4. Mai: Aufwendige Unterfangungsarbeiten



12. Juli: Gerüstbau; Freigelegte Aussenwände



1. Dezember: Antiker Kachelofen – neu aufgesetzt



12. Dezember: Endarbeiten am Schindelschirm



Fassadenmalerei aus dem Jahre 1778



Der neue Farbton des Roothuus: Caput mortuum

Die dendrochronologischen Untersuchungen am Roothuus (12 Proben) ergaben, dass das Holz dafür im Jahre 1762 geschlagen worden war. Eingetragene Jahreszahl über dem Eingang zum Dachzimmer: 1764; Datierung Deckenwappen im Festsaal: 1765; Fassadenmalerei: 1778.

Bilanz

Konto	Bestand per 31.12.2005	Veränderungen		Bestand per 31.12.2006
		Zuwachs	Abgang	
1 AKTIVEN	1'318'707.95	731'906.80	615'404.90	1'435'209.85
10 UMLAUFVERMÖGEN	968'707.95	731'906.80	615'404.90	1'085'209.85
1002 BANKGUTHABEN	933'623.40	690'921.35	525'866.80	1'098'677.95
1002.01 Appenzeller Kantonalbank, 60 10 342.306.02	933'623.40	690'921.35	525'866.80	1'098'677.95
1010 KONTOKORRENTE	34'816.05	40'524.45	89'269.50	-13'929.00
1010.01 Kontokorrent beim Kanton AI	34'816.05	40'524.45	89'269.50	-13'929.00
1020 GUTHABEN	268.50	461.00	268.60	460.90
1020.01 Eidg. Steuerverwaltung	268.50	461.00	268.60	460.90
15 ANLAGEVERMÖGEN	350'000.00			350'000.00
1530 LIEGENSCHAFTEN	350'000.00			350'000.00
1530.01 Roothuus Kat. 108/94, Gonten	350'000.00			350'000.00
2 PASSIVEN	-1'318'707.95	231'330.00	347'831.90	-1'435'209.85
20 FREMDKAPITAL	-1'193'707.95	231'330.00	347'831.90	-1'310'209.85
2010 KURZFRISTIGE SCHULDEN	-227'600.00	230'670.00	64'771.20	-61'701.20
2010.00 Kontokorrent beim Kanton AI				
2010.01 Diverse Kreditoren	-85'500.00	85'570.00	61'771.20	-61'701.20
2010.02 Benefizveranstaltung	-142'100.00	145'100.00	3'000.00	0.00
2030 LANGFRISTIGE SCHULDEN	-300'000.00			-300'000.00
2030.01 Stiftung pro Innerrhoden	-300'000.00			-300'000.00
2050 ZWECKGEBUNDENE FONDS	-666'107.95	660.00	283'060.70	-948'508.65
2050.00 Baufonds	-616'107.95		282'165.70	-898'273.65
2050.01 Musikalische Projekte	-50'000.00	660.00	895.00	-50'235.00
29 EIGENKAPITAL	-125'000.00			-125'000.00
2900 EIGENKAPITAL	-125'000.00			-125'000.00
2900.00 Stiftungsvermögen	-125'000.00			-125'000.00

Rechnung

Konto	Rechnung 2005		Rechnung 2006	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3	AUSGABEN	604'806.55	577'518.35	
3000	PERSONALAUFWAND	65'550.25	75'640.00	
3000.01	Besoldungen	56'771.90	64'919.00	
3000.02	Arbeitgeberbeiträge Sozialbeiträge	4'288.95	5'038.80	
3000.03	Arbeitgeberbeiträge Versicherungskasse	4'230.25	5'384.50	
3000.04	Personalversicherungen	259.15	297.70	
3100	WARENAUFWAND	2'110.00	0.00	
3100.01	Einkauf Handelswaren	2'110.00		
3200	SAMMLUNG	40.00	11'045.00	
3200.01	Ankauf Sammelgut		11'020.00	
3200.02	Ankauf Bücher, Literatur	40.00	25.00	
3300	VERANSTALTUNGEN	3'405.65	-6'940.75	
3300.01	Ausstellungen	3'405.65	287.60	
3300.02	Konzerte			
3300.03	Kurse			
3300.04	Symposium 4./5.11.2006		-7'228.35	
3400	UNTERHALT GEBÄUDE	88'533.70	339'922.55	
3400.01	Allgemeine Unterhaltskosten	1'249.45	1'380.50	
3400.02	Versicherungsprämien	559.85	559.85	
3400.03	Renovationskosten	284.40	0.00	
3400.04	Reinigungskosten	600.00	600.00	
3400.05	Restaurierung "Roothuus"	85'840.00	337'382.20	
3500	UNTERHALT MOBILIAR UND EINRICHTUNGEN	168.50	237.00	
3500.01	Allgemeine Unterhaltskosten	168.50	237.00	
3700	VERWALTUNG, VERSICHERUNGEN, BÜROMATERIAL	9'232.00	9'861.50	
3700.01	Büromaterial, Porti, Telefon, Computer, Kopierer	3'977.05	4'946.25	
3700.02	Verwaltungskosten, Bankspesen	3'673.30	4'196.05	
3700.04	Verschiedene Ausgaben	1'581.65	719.20	

3750	Kapitalanteile 2003 - 2005	22'872.65		0.00	
3750.01	Kapitalanteile 2003 - 2005	22'872.65		0.00	
3800	WERBEAUFWAND	1'252.20		10'687.35	
3800.01	Gestaltung und Produktion von Werbemitteln	1'252.20		7'358.90	
3800.02	Inserate, Flyer, Sonderveranstaltungen	0.00		3'328.45	
3900	EINNAHMEN-ÜBERSCHUSS	411'641.60		137'065.70	
3900.00	Einnahmen-Überschuss	411'641.60		137'065.70	
4	EINNAHMEN		604'806.55		577'518.35
4000	BEITRÄGE KANTON, BEZIRK GONTEN		603'042.00		575'084.00
4000.01	Beiträge Dritter		136'000.00		76'200.00
4000.02	Schenkungen		467'042.00		498'884.00
4100	VERMÖGENSERTRÄGE		1'764.55		1'481.35
4100.01	Zinserträge		1'764.55		1'481.35
4200	VERANSTALTUNGEN				5.00
4200.01	Konzerteinnahmen				5.00
4300	VERKAUFSERLÖSE				948.00
4300.01	Verkauf von Handelswaren				948.00

Erläuternde Hinweise zur Bilanz und Rechnung 2006

1. In den Aktiven/Passiven der Bilanz sind folgende gebundene Beträge enthalten:

a) Spendengelder und Denkmalpflegebeiträge für die Restaurierung Roothuus	Fr.	930'736.-
b) Beträge für musikalische Projekte	Fr.	77'545.-
2. Projekte: Auslagen 2006		
a) Restaurierung Schellackplatten, Digitalisierung 2. Serie	Fr.	3'520.-
b) Drucklegung Sammlung „Altfrentsch“	Fr.	2'989.55
Korrekturarbeiten „Altfrentsch“	Fr.	550.-
c) Durchführung des Symposiums 4./5. November 2006 (Unterstützungsbeitrag der Stiftung Pro Helvetia: Fr. 20'000.-)	Fr.	20'132.-
d) Feldforschungsarbeiten „Ratzliedli“ in AR	Fr.	660.-
e) Ausstellungstafeln „Geschichte der Appenzeller Volksmusik“	Fr.	2'119.70

Bericht der Revisionsstelle

An den Stiftungsrat der
Stiftung Zentrum für Appenzellische Volksmusik

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Stiftung Zentrum für Appenzellische Volksmusik für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteile ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 137'065.70 und einem Stiftungskapital von CHF 125'000.00 zu genehmigen und der Kassierin für ihre zuverlässige und exakte Arbeit zu danken.

Gais, 21. Februar 2007

Guido Koller

BBT Guido Koller
Betriebs- und finanzwirtschaftliche Beratung
Betriebsökonom HWV
Zwislenstrasse 15, CH-9056 Gais
Tel. 071 793 37 38
Fax 071 793 37 77
guido.koller@bbt.ch

Geschäftsführung und Zentrumsbetrieb

Neben den „Routine“-Tätigkeiten wie sammeln, einordnen, Verzeichnisse nachführen, Bilder digitalisieren, Noten in PC eingeben u.v.a.m. füllten die folgenden Bereiche die Arbeitszeit des Geschäftsführers aus:

Feldforschung Ratzliedli

Viel weniger als ursprünglich geplant konnte in dieses Projekt Zeit investiert werden, nämlich nur 123 der vorgesehenen 310 Stunden. Zurzeit sind vor allem die Feldforschungen in Appenzell Ausserrhoden noch im Gange. Die Ausarbeitung des Glossars, die Planung der CD und der Kleinausgabe „fö de Hosesack“ sind noch nicht in Angriff genommen worden.

Der ehemals vorgesehene Anhang „Alpstobede im Alpstein“ wurde unterdessen ausgelagert und wird als separates Projekt weiter bearbeitet. Diese Dokumentation (Text, Bilder, Noten) umfasst unterdessen allein schon einen Umfang von 74 A-4 Seiten.

Sammlung Alfrentsch

An der HV des Gönnervereins „Freunde des Zentrums für Appenzellische Volksmusik“ erschien am 24. November 2006 die erste Publikation der eigenen Schriftenreihe: Alfrentsch – eine Sammlung von 55 alten Tänzen aus dem späten 18. Jahrhundert. Mit einer Kleininformation, wie damals wohl üblich (Geige, Hackbrett und Cello/Bassett, zusätzlich Sackpfeife und Flöte), wurde ein gutes Dutzend dieser urtümlichen Tänze konzertant aufgeführt. Die Sammlung – Fundort Gonten/Al – wurde unter den Mitgliedern und später in Fachkreisen lobend entgegen genommen.

Heemetklang us Innerrhode

Das Standardwerk von Johann Manser-Gmünder (1917–1985) wurde im Jahre 1979 publiziert, der dazu gehörende Notenband mit über 500 Tanzmusikstücken, Rugguusseli und Liedern liegt aber nur als Manuskript vor. Stets kommen wieder Anfragen betr. dieser Noten, und darum wurden unterdessen alle diese Stücke (ab Originalhandschrift) eingescannt und können einzeln als jpg- oder Worddatei herausgegeben werden bzw. per E-Mail versandt werden:

Nr. 108 Walzer



Handschrift v. Johann Manser: „Heemetklang“, Zusatznotenband.

Symposium

Appenzellermusik im Kontext zur alpenländischen Volksmusik
 Über das Wochenende 4./5. November 2006 führte das ZAV ein internationales Symposium durch. Ziel war es, unser Zentrum in ein alpenländisches Netzwerk einzubinden. 6 Referenten aus dem In- und Ausland überzeugten mit ihren Statements und Vorträgen die 29 Teilnehmenden.



Die Referentinnen und Referenten, v. l.:
 Michaela Brodl, Wien; Franz Xaver Nager, Luzern; Erich Sepp, München; Hermann Härtel, Graz; Max Peter Baumann, Bamberg; Irene Riegler, Wien.

Die Vorbereitung und Organisation der Tagung erforderte viel Arbeit, welche sich jedoch gelohnt hatte. Möglich wurde die Durchführung eines solchen Anlasses mit derart namhaften Experten dank Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

Die Ergebnisse des Symposiums bzw. die Expertenreferate werden in einer separaten Schrift aufbereitet und Interessenten zur Verfügung gestellt; eine Kurzform wird auch über unsere Homepage abrufbar sein (vorgesehen: April 2007).

Besuche, Kontakte, PR

Im April besuchte der Geschäftsführer das Volksmusikzentrum in Bozen. Seither wird ein reger Kontakt gepflegt, der Schriftentausch funktioniert, die Leiterin und ihre Stellvertreterin nahmen auch am Symposium in Appenzell teil.

Vom 23.–29. Juli 2006 fand im Dreiländereck Österreich-Schweiz-Italien (Südtirol) wiederum das Volkskulturfest „Xong“ statt. Der Geschäftsführer konnte an drei Tagen teilnehmen, u.a. Workshops in Mals mit Rudi Pietsch (Tanzgeiger, Wien); in Tschlin (ils Fränzlis da Tschlin). Auch hier ergaben sich wertvolle Kontakte und Begegnungen.

Die Teilnahme des Zentrums für Appenzellische Volksmusik am Biedermeierfest Heiden (1.–3. September 2006) hatte zum Zweck, im Vorderland „Fuss zu fassen“ und unser Zentrum der dortigen Bevölkerung bekannt zu machen. Die offizielle Festöffnung erfolgte mit einer Streichmusik und der dazugehöri-

gen Werbung für das ZAV, überdies war es uns möglich, einen ganzen Tag lang mit einer wandernden Appenzellerformation im Festareal herumzuziehen.

Am letzten Tag der Olma (Gastkantone AI und AR) konnte sich das ZAV dem Programm der Museen des Appenzellerlandes anhängen. Unsere Präsentation – wir wollen ja kein Museum sein – erfolgte auf musikalische Art und holte Reihen von Zuhörern vor die Bühne.

Polnische Volksmusik trifft Appenzellermusik

Ein spezieller Anlass darf auch nicht unerwähnt bleiben: Es war die letzte Veranstaltung im Roothuus Gonten vor den Umbauarbeiten. 11 Personen einer Volksmusikerguppe aus Polen, die für den Alten Silvester in die Region gekommen waren, suchten nach einer volksmusikalischen Begegnung. Diese konnten wir bieten, und wohl noch nie war im Roothuus eine solche Vielfalt an Musik, Theater, Gesang, und Tanz in multikultureller Atmosphäre und Stimmung durchgeführt worden. Rund 50 Eingeladene genossen am 14. Januar 2006 einen höchst interessanten Abend, und wer sich an das Weihnachtsspiel, besser die „Herodes-Szene“ der polnischen Gruppe erinnert, dem läuft es wohl noch heute kalt den Rücken hinunter!

Ausschnitte dieser denkwürdigen Veranstaltung wurden auf DVD festgehalten und stellen gleichzeitig ein wertvolles Erinnerungstück an die alte Roothuusstube dar.



Noldi Alder unterstützt polnische Volksmusikanten mit der Bassgeige

Tafelklavier/Restaurierung

Das historische Tafelklavier (ca. 1805), ein Geschenk von Frau L. Enzler, Postplatz, Appenzell, ging im April 2006 in die Restaurierung nach Niederhünigen. Dort wurde es instand gestellt, neu besaitet, befilzt, justiert und intoniert und kam im Oktober als neuwertiges Instrument wieder zurück nach Appenzell. Es wird in der Roothuusstube seinen Platz erhalten und erinnern an den ehemaligen Klaviereigentümer, Dr. Johann Nepomuk Hautli, Appenzell (1765–1826), der für Ebels „Schilderung der Gebirgs-völker der Schweiz“, Leipzig 1798, die „Ruguser“ und den Kuhreihen geliefert hatte. Ermöglicht wurde die Restaurierung dieses

wertvollen Instrumentes durch die Unterstützung der Stiftung Dr. Karl und Rosa Kellenberger, Appenzell.



Erwerb der Bibliothek aus dem Kornhaus Burgdorf

Bekanntlich hat ja das schweizerische Volkskulturzentrum Burgdorf im November 2005 seine Tore geschlossen; die Sammlungen wurden liquidiert. Im Januar 2006 bemühte sich der Geschäftsführer ZAV, die dortige Handbibliothek für das Roothuus Gonten übernehmen zu können. Es war auch ein Wunsch des Liquidators, dass die zum Teil wertvollen und raren Bücher nicht einzeln veräussert würden, sondern die (volks-)musikalische Fachbibliothek als Ganzes weitergeführt werden könnte. Man wurde bald handelseinig, und umfangreiche Bücherbestände konnten im April in Burgdorf abgeholt werden. Kaufpreis: Fr. 1'000.-; dafür war rasch ein Sponsor gefunden!

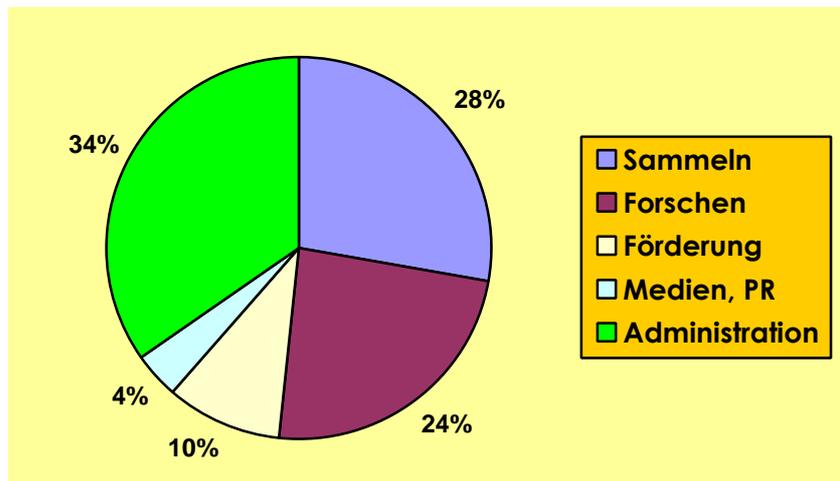
Geschenke

Teile des musikalischen Nachlasses von Frau Dr. Margaret Engler, Zürich
Div. Bücher und Instrumente von Pfr. Albert Breitenmoser, ehemals Gonten
Div. Bücher und Schriften von Hans Rohner, Niederteufen.

Die Tätigkeiten des Geschäftsführers im Detail:

Arbeitsstunden
(In Klammer:
Vorjahr)

Sammeln, Ordnen, Erschliessen, Dokumentieren	274	(166)
Forschung, Bearbeitungen	233	(328)
Förderung, Beratungen, Symposium	97	(24)
Informationen, Medien, PR	38	(36)
Administrative Arbeiten, Baubegleitung	340	(358)



Total Arbeitsstunden 2006 **982**

Sollstunden: 50%-Anstellung (Ferien abgerechnet) 936

9050 Appenzell, 10. April 2007

Stiftung
Zentrum für Appenzellische Volksmusik

Der Präsident des Stiftungsrates:

Carlo Schmid-Sutter

Carlo Schmid-Sutter

Der Geschäftsführer:

Joe Manser

Joe Manser